



Zu den am  
wenigsten Erreichten ...





Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt,  
dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder,  
der an ihn glaubt, nicht verloren geht,  
sondern ewiges Leben hat.

Johannes 3,16

Die Botschaft der Liebe Gottes gilt für jede Person auf dieser Welt. Gott sehnt sich danach, dass Menschen in Jesus seine Liebe erleben, ihn persönlich kennenlernen und ihr Leben mit ihm gestalten. Aber viele haben diese Botschaft noch nie in ihrem Leben gehört und haben auch nicht die Möglichkeit dazu. Über 3 Milliarden Menschen leben derzeit ohne jeglichen Zugang zum Evangelium, weil es keine Christen in ihrem Umfeld gibt, die ihnen die Liebe Gottes nahebringen könnten. Wir sehen es als unseren Auftrag – gemeinsam mit der weltweiten Gemeinde von Jesus – die Gute Nachricht in die Welt zu tragen, insbesondere dorthin, wo das noch niemand tut.

Dies geschieht nicht nur durch Worte. Jesus hat uns vorgelebt, Menschen ganzheitlich zu lieben und all ihre Bedürfnisse ernst zu nehmen. Deshalb wollen wir anderen Menschen ganz praktisch Gottes Liebe in ihrer Situation zeigen. Sie sollen sie spüren, erleben und ihr Herz soll davon berührt werden. So stellen wir uns Gott täglich zur Verfügung, damit er durch uns dynamische Gemeinschaften von Jesus-Nachfolgern unter den am wenigsten Erreichten schafft.

Mit herzlichen Grüßen und  
Gottes Segen aus Mosbach



Doron Lukat  
Direktor  
OM Deutschland



## Was uns bewegt

Wir sind eine weltweite Gemeinschaft von Jesus-Nachfolgern, vereint, um Gottes Liebe denen zu bringen, die sie noch nicht kennen.

Die großzügige, grenzenlose Liebe von Christus ist unser Vorbild. Geformt durch ihn, überwältigt von seinem Opfer und verändert durch seine Kraft, werden wir nie wieder dieselben sein. Seine Liebe treibt unsere Leidenschaft an, damit alle das Evangelium hören und die tiefe, lebensverändernde Liebe unseres Schöpfers kennenlernen.

Deshalb ziehen wir los. Kein Ort ist zu schwierig, keine Volksgruppe zu weit weg, keine Idee zu verrückt, kein Traum zu groß und unser Versagen hält uns nicht zurück. Zehntausende haben sich diesem Anliegen angeschlossen und Hunderte Millionen haben das Evangelium gehört.

Doch wir sind noch nicht fertig.

Wir glauben, dass die Liebe Jesu die Kraft hat, alle und alles zu verändern, die Gegebenheiten derer eingeschlossen, die unterdrückt, vergessen und vernachlässigt sind.

Wir glauben, dass es Gottes Ziel ist, Leben zu verändern und Gesellschaft zu gestalten, indem er die Welt mit sich selbst versöhnt. Wir haben das Vorrecht, dabei mitzumachen.

Diese Veränderung ist nicht nur für die, denen wir helfen. Sie geschieht auch an uns. Wenn wir im Glauben losziehen, beginnen auch wir uns zu verändern. Unsere Herzen werden verändert und ebenso unsere Einstellungen, Beziehungen und Prioritäten. Unsere Seele wird erfrischt und wir finden Wert in

dem, wie Gott uns gedacht hat und was er uns aufgetragen hat.

Wir sind Menschen, die nicht in ein Schema passen, die nicht stillsitzen und die das Abenteuer lieben, Gottes Auftrag zu erfüllen. Wir hören erst einmal zu; wir tauchen nicht einfach irgendwo auf, um anderen unsere Art des Tuns und Denkens aufzuzwingen.

Wir wachen jeden Tag mit der Gewissheit auf, dass der Gott, der das Universum schuf – der die Mauern Jerichos umstieß, der Blinde heilte und Tote zum Leben erweckte – mit uns ist. Dies ermutigt uns, befähigt uns und hilft uns, weiter vorwärts zu gehen.

Wir glauben, dass jeder Mensch für Gottes Ziel erschaffen wurde. Jeder. Unsere Begabungen und Leidenschaften sind seine Werkzeuge in uns. Wenn Gott uns zum Gestalten schuf, dann

gestalten wir. Wenn er uns zum Organisieren schuf, dann organisieren wir. Wenn er uns zum Bauen schuf, dann bauen wir. Wir möchten, dass sein Licht und seine Liebe durch unsere Arbeit und unsere Worte scheinen, damit die, unter denen wir leben, es sehen und Gott verherrlichen.

Seine Liebe und sein Auftrag treiben unsere Leidenschaft an, leuchtende, blühende Gemeinschaften von Jesus-Nachfolgern zu bauen, die – zu seiner Zeit – jeden Menschen der Erde berühren werden.

Wir sind OM.

[om.org/de/vision](http://om.org/de/vision)

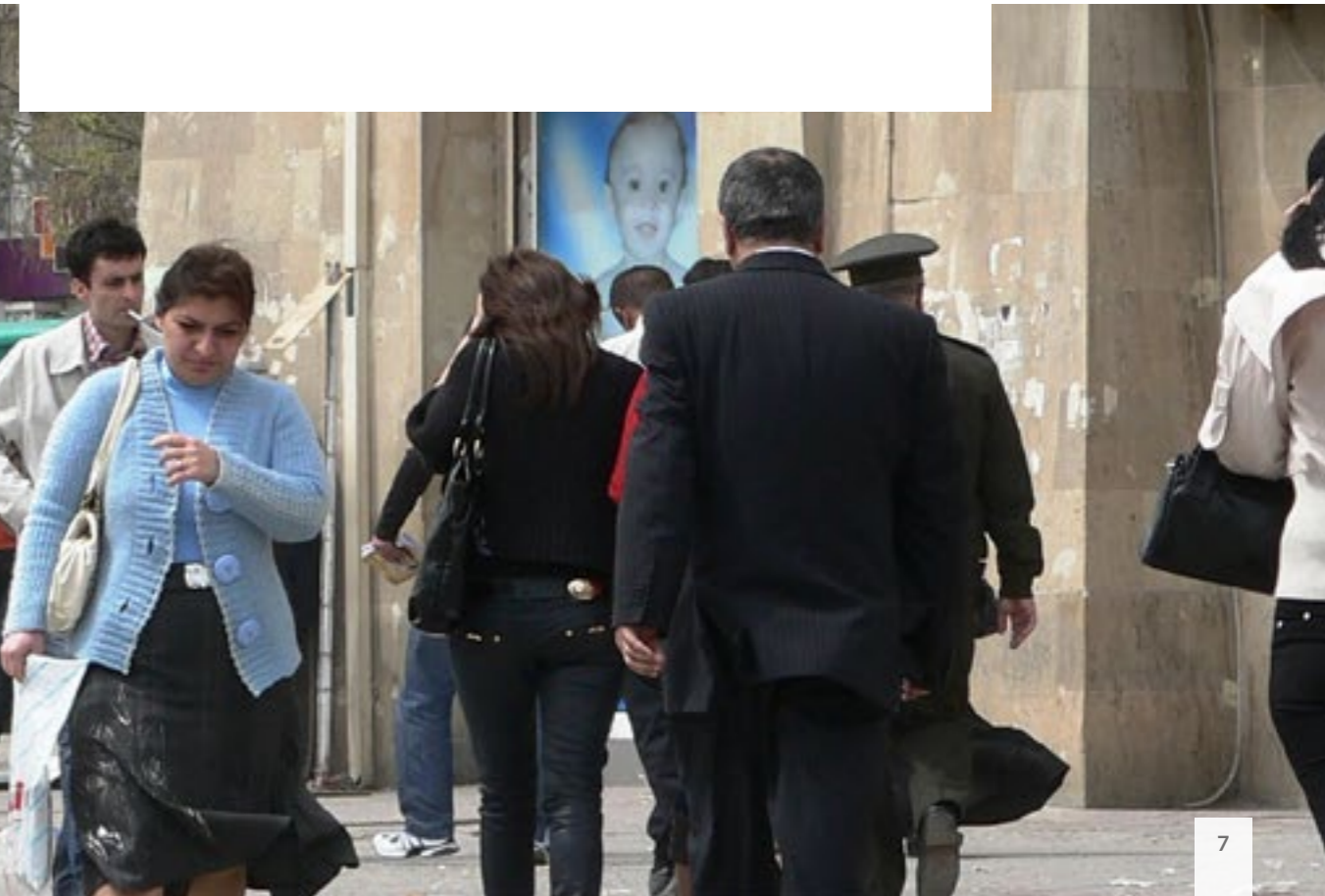




# 3 Milliarden Menschen

Drei Milliarden Menschen auf der Welt haben Jesus noch nie erlebt. Wir haben ein Herz für diese Menschen, die in der Finsternis leben, ohne die Möglichkeit zu haben, die Liebe Jesu Christi zu erfahren, die sich im Leben eines anderen Menschen widerspiegelt.

Aus unserer Leidenschaft heraus, diesen Menschen das Licht Jesu zu bringen, hat Gott uns eine Vision gegeben, unsere Anstrengungen zu verstärken.







# 3 Milliarden

haben Jesus noch nie erlebt.

Diese Zahl steigt jeden Tag um etwa 60 000 Menschen an. Das ist inakzeptabel, denn Gottes Liebe ist dazu da, weitergegeben zu werden. Wir dürfen sie nicht für uns behalten.

Die Statistiken in dieser Broschüre stammen vom Joshua Project, aus Operation World und dem Gordon-Conwell Theological Seminary.



Genau deswegen wollen wir  
gemeinsam Welten verändern,  
bis auch die am wenigsten Erreichten  
Jesus erleben!

Lassen Sie uns gemeinsam  
Weltenveränderer sein.







Wir möchten von Deutschland aus  
Menschen weltweit ganzheitlich in  
Wort und Tat

mit Gottes Liebe  
erreichen,

durch die ihre Welten (ihr Leben, ihre  
Gesellschaft und ihr Land) nachhaltig  
verändert werden.





## Wir möchten bis 2030

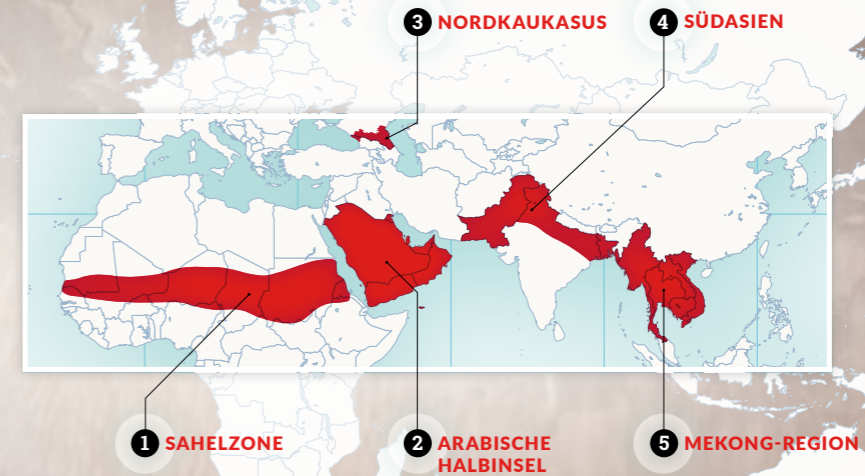
in den am wenigsten erreichten Gebieten der Welt, pro Jahr 25 000 christliche Gemeinden gründen, um so auch die letzten „dunklen“ Flecken mit dem Licht Gottes zu erhellen, damit sich der negative Trend umkehrt.



# Unser Fokus ist zielgerichtet und taktisch.

Wir haben einige der schwierigsten Orte in der Welt identifiziert, an denen Leid, Unterdrückung, Gewalt und Hoffnungslosigkeit an der Tagesordnung sind, aber gleichzeitig ist Gott eindeutig am Werk.

In diesen fünf Regionen finden wir die Mehrheit der drei Milliarden Menschen auf der Welt, die wenig oder gar nichts von Jesus wissen. In den nächsten zehn Jahren werden wir unsere Bemühungen auf diese Gebiete besonders konzentrieren (aber nicht exklusiv), um die Christen vor Ort auszurüsten, damit sie die Liebe Christi weitergeben können.





Damit Gemeinschaften von Jesus-Nachfolgern entstehen können, engagieren wir uns unter anderem in diesen Aktivitäten:

## EVANGELISATION

In vielen Ländern leben OM-Mitarbeiter, um als Jesus-Nachfolger möglichst vielen Menschen seine Botschaft der Hoffnung zu überbringen. Sie verkünden der Welt, was er für sie getan hat – und was Jesus für andere tun kann. Dies geschieht, indem Mitarbeiter auf den Straßen Thailands mit Menschen reden, in Zentralasien gemeinsam Tee trinken, in Afrika Kranke versorgen und in Argentinien mit Jugendlichen Fußball spielen.

## ENTWICKLUNGS-ZUSAMMENARBEIT

Manche schauen verzweifelt und gleichgültig auf die Nöte und Schmerzen dieser Welt. OM sieht darin aber große Möglichkeiten, den Armen, Unterdrückten und Vergessenen zu dienen. Dafür packen Mitarbeiter nach einem Taifun auf den Philippinen beim Wiederaufbau mit an, fördern Kinder mit Behinderung in Sambia, schaffen für Frauen in Pakistan Einkommensmöglichkeiten und kümmern sich im Nahen Osten und Europa um Flüchtlinge.

## GEMEINDEGRÜNDUNG

Der Auftrag von Gottes weltweiter Gemeinde ist es, sich zu vermehren. Deshalb setzt sich OM leidenschaftlich dafür ein, dass Gemeinden entstehen und sich multiplizieren – besonders in Gegenden, in denen es keine oder wenige Gemeinden gibt. Dies geschieht, indem Mitarbeiter in Algerien Gemeindeleiter ausbilden, in Europa durch die Zusammenarbeit mit bestehenden Gemeinden neue Gemeinden aufblühen oder in muslimischen Ländern Gemeinschaften von Christen entstehen.

## MENSCHENWÜRDE

OM-Mitarbeiter sorgen sich um Menschenwürde, weil Gott dieses Thema ernst nimmt. Sie wollen ihn in allem, was sie tun, widerspiegeln. Sie wollen nicht klagen oder ignorieren. Sie wollen sich dafür einsetzen, eine Person nach der anderen zu erreichen. Deshalb geben Mitarbeiter Frauen in Zentralasien durch Kleinunternehmen Einkommen und Selbstwert, kümmern sich um Aidswaisen in Südafrika, stehen Frauen in der Prostitution in Europa zur Seite oder ermöglichen Kindern in Bangladesch Bildung.



## TRAINING & MENTORING

Training und Mentoring ist mehr als nur Training. Bei OM bedeutet das, Leben zu teilen, Seite an Seite in internationalen Teams zu leben und voneinander zu lernen. Deshalb rüsten OM-Mitarbeiter durch das REACH-Jüngerschaftsprogramm in mehreren Ländern junge Christen zur Mitarbeit aus, inspirieren

Teenager für eine Freundschaft mit Jesus beim TeenStreet-Kongress, bringen mit dem OM-Schiff *Logos Hope* Bildung sowie Training und Langzeitmitarbeiter erhalten qualifizierte Schulungen.

## Beten Geben Gehen

OM kann seinen Auftrag nur in Partnerschaft mit vielen anderen umsetzen: Einzelpersonen, Kirchengemeinden, anderen Organisationen, Unternehmen und weiteren, die beten, geben und gehen. Werden auch Sie Teil der weltweiten Arbeit von OM!

“ Die Zeit in Südasien mit OM war für mich sehr wertvoll, deshalb ist es mein Anliegen, OM zu unterstützen. “



Martin Dürrstein  
Vorstandsvorsitzender Dürr Dental SE

om.org



“ —————  
Gott kann jeden gebrauchen,  
der Jesus liebt.

————— “  
George Verwer  
Gründer und langjähriger Leiter von OM



## Kurzeinsätze

Es ist von Anfang an das Ziel von OM gewesen, „ganz normale“ Christen für die verschiedenen Arbeitsbereiche und Aufgaben zu mobilisieren. Kurz- und Langzeitprogramme haben es möglich gemacht, dass Menschen aus ganz verschiedener Herkunft miteinander arbeiten können.

Kurzeinsätze bieten eine Welt voller Möglichkeiten, ob von einer Woche bis zu sechs Monaten, auch als Individual- oder Gruppeneinsätze. Sie sind auch für ein oder zwei Jahre als FSJ/BFD<sup>1</sup> in Deutschland, als Jüngerschaftsprogramm (REACH) im Ausland möglich. Kurzeinsätze bieten die großartige Gelegenheit, die Arbeit der OM-Teams vor Ort zu erleben, Menschen zu begegnen und Gottes Liebe und Hoffnung weiterzugeben. Sie ermöglichen es, die eigenen Gaben zu entdecken und einzusetzen, internationales Teamleben zu erfahren und das Gelernte zu Hause einzubringen.

Tabea arbeitete als Krankenschwester bei einem medizinischen Einsatz in El Salvador mit, um Menschen zu helfen, die von Armut, mangelnder Ernährung, schwerer körperlicher Arbeit und Bandenriminalität betroffen sind. Lukas brachte sich als Sportcoach in Ghana ein, um Kinder in Fußball zu trainieren und ihnen darüber Lebenskompetenzen und den christlichen Glauben weiterzugeben. Loreen brachte sich im Rahmen ihres FSJs im Gästebetrieb der deutschen OM-Zentrale ein und hat praktisch wie auch geistlich viel fürs Leben gelernt.

<sup>1</sup> FSJ/BFD = Freiwilliges Soziales Jahr  
Bundesfreiwilligendienst

[om.org/de/gehen](https://om.org/de/gehen)



## Längerfristige Mitarbeit

Den Auftrag von OM weltweit umzusetzen, ist ohne langfristige Mitarbeiter in den Teams nicht denkbar. Ihre vielfältigen Kenntnisse in der Hilfs-, Projekt- und Schulungsarbeit sowie persönliche Erfahrungen sind dabei eine wichtige Stütze. Ein einfacher Einstieg und eine qualifizierte Arbeit erreichen wir durch eine enge Zusammenarbeit mit den sendenden Kirchengemeinden, gute Vorbereitung vor Einsatzbeginn und begleitende Schulung vor Ort.

Als ausgebildete Schreiner bauen Rachel und Felix für vom Taifun betroffene Familien auf den Philippinen stabile

Häuser und bringen ihnen neue Hoffnung. Simone bringt sich als Assistentin für den afrikanischen Gebietsleiter ein, damit die OM-Arbeit in Afrika weiter wachsen kann. Wolfgang hilft mit seinen Programmierkenntnissen, damit OM-Teams in aller Welt zuverlässige Software nutzen können. Nadja und Volker haben das Team in Montenegro aufgebaut und leiten die sozialen Projekte und die Gemeindegründungsarbeit. Samuel steuert als Kapitän das OM-Schiff *Logos Hope*, um Menschen in aller Welt Bildung, Hilfe und Hoffnung zu bringen.



## OM in Deutschland

Auch in Deutschland setzt sich OM seit über 50 Jahren für dynamische Gemeinschaften von Jesus-Nachfolgern unter den am wenigsten Erreichten ein.

Dazu trägt das Team in der **Zentrale in Mosbach** bei. Es organisiert den TeenStreet-Kongress ([teenstreet.life/de](http://teenstreet.life/de)) sowie Veranstaltungen in ganz Deutschland, betreibt ein Konferenzzentrum, kümmert sich um administrative Fragen der Mitarbeiter, kommuniziert über verschiedene Medien den Herzschlag von OM und mobilisiert Mitarbeiter und Helfer für das In- und Ausland.

[om.org/de/team-mosbach](http://om.org/de/team-mosbach)

“ \_\_\_\_\_

Ich durfte viele Menschen aus ganz unterschiedlichen Ländern kennenlernen, Herausforderungen meistern und durch die Teamgemeinschaft wachsen.

\_\_\_\_\_ “

*Ein Kurzeinsatzteilnehmer*







## Mission in Deutschland

Als missionarische Teams in Deutschland verkündigen wir das Evangelium durch Wort und Tat und streuen damit den Samen breit aus. Wir bringen unseren Glauben ganz praktisch zum Ausdruck, indem wir in der Gesellschaft verwurzelt sind, um authentisch zu leben. Wir dienen Menschen praktisch und wollen sie dadurch inspirieren, selbst Jesus nachzufolgen.

Gemeinsam sind wir in örtlichen Gemeinschaften eingebunden oder gründen welche wo nötig. Wir rüsten Chris-

ten aus, selbst als Jesus-Nachfolger zu leben und andere dazu einzuladen. Gemeinsam ist es uns ein Anliegen, dass jeder von Jesus hört – bis zu den am wenigsten Erreichten.

Die Teams in Deutschland leben in diesem Verständnis in ihrem Kontext, in dem sie zu Hause sind. Dadurch gibt es unterschiedliche Gewichtungen, die aber am Ende alle demselben Ziel dienen, dass Menschen Jesus-Nachfolger werden.



## Team Nord

Das Team Nord arbeitet in Hamburg-Wilhelmsburg, einem Stadtteil mit vielen sozialen Problemen, der stark säkularisiert ist und einen hohen Migrationsanteil hat. Dort gründeten wir eine Gemeinde, die durch kreative, neue und kulturübergreifende Wege einer postmodernen Gesellschaft den christlichen Glauben nahebringt. Durch die Stadtteilarbeit kommen wir in Kontakt mit den Menschen vor Ort und laden sie ein, zusammen mit uns Jesus nachzufolgen. Durch diakonische Angebote können wir so ein Segen sein und der sozial bedürftigen Nachbarschaft Wil-

helmsburg dienen. Wir gestalten Kleingruppen in verschiedenen Altersgruppen und wachsen so gemeinsam im geistlichen Bereich.

[om.org/de/teamnord](http://om.org/de/teamnord)





## Xenos-Team

Unser Xenos-Team arbeitet in der Stadt Heilbronn, die deutschlandweit einen der höchsten Migrationsanteile der Bevölkerung hat. Unser Team setzt sich dafür ein, dass vor allem Migranten und Geflüchtete in Heilbronn zu Nachfolgern Jesu werden. In unserem Xenos Café ist jeder willkommen. Unser interkulturell erfahrenes Team begleitet Menschen in den ganz praktischen

Belangen – bspw. mit Amtsanträgen oder dem Deutschlernen – und lädt sie ein, Jesus kennenzulernen. Wer Jesus nachfolgen möchte, findet in unserer internationalen Gemeinschaft ein geistliches Zuhause oder wird durch unser Team mit anderen Gemeinden in Heilbronn verbunden.







## Berlin

Das Berlin-Team arbeitet insbesondere unter Menschen aus dem türkischen Kulturkreis im Stadtteil Neukölln. Wir sind Teil der türkischen Gemeinde und erzählen unter Türken vom Evangelium. Durch Einsätze auf den Straßen, praktische Hilfe und ein offenes Ohr sind wir als Jesus-Nachfolger im Stadtteil sichtbar. Wir möchten lokalen Gemeinden helfen, Muslime in ihrer Nachbarschaft zu erreichen und ganz natürlich mit ihnen Leben zu teilen.

[om.org/de/berlin](https://om.org/de/berlin)

## Chemnitz

In Chemnitz arbeiten engagierte Mitarbeiter mit Geflüchteten Menschen, insbesondere aus Afghanistan, dem Iran und anderen Ländern aus dem mittleren Osten. Als interkulturelle Gemeinde bieten wir Geflüchteten ein geistliches Zuhause und begleiten sie auf ihrem Weg, Jesus nachzufolgen. Praktische Einsätze, evangelistische Angebote und Glaubenskurse sind unser Alltag. Wir lernen voneinander, bauen gemeinsam Gemeinde und folgen Jesus nach.

[om.org/de/chemnitz](https://om.org/de/chemnitz)



## OM Arts

OM Arts in Deutschland ist ein Arbeitszweig von OM Deutschland, der Künstler motivieren möchte, mit ihrem Leben und Werk die Schönheit und Kraft des Evangeliums in die Welt hinauszutragen. Kreativität ist mehr als ein Mittel zum Zweck – sie birgt geistliches Potenzial und soll beim Bau des Reiches Gottes die Dynamik entfalten, die in ihr steckt.

[om.org/de/arts](https://om.org/de/arts)



## OM-Meilensteine

- 1953: Frau Clapp betet für Jugendliche einer nahen Schule, darunter George Verwer
- 1955: George Verwer trifft eine Entscheidung für Jesus
- 1957: George Verwer und seine Freunde reisen nach Mexiko – der Beginn von OM
- 1960: Die Arbeit in Spanien beginnt
- 1962: In Europa findet der erste Sommereinsatz statt und Teams mit Langzeitperspektive gehen in den Nahen Osten und nach Nordafrika
- 1963: Teams fahren über Land nach Indien
- 1966: Im kommunistischen Osteuropa entsteht die Arbeit
- 1968: In Zentralasien und Nepal fangen Teams zu arbeiten an
- 1970: Das Schiff *Logos* wird gekauft und die Schiffsarbeit von OM beginnt
- 1977: Das Schiff *Doulos* wird erworben
- 1980: In Pakistan beginnt die Arbeit
- 1982: Die *Logos* besucht China und die Flüchtlingsarbeit unter Afghanen startet
- 1988: In Südamerika erleidet die *Logos* Schiffbruch; die *Logos II* wird gekauft
- 1989: Das Sommereinsatzprogramm Love Europe beginnt mit über 7000 Teilnehmern
- 1991: Als Antwort auf den Golfkrieg beginnt OM mit Katastrophenhilfe und Entwicklungszusammenarbeit
- 1993: Der erste TeenStreet-Kongress findet in Deutschland statt
- 2003: Peter Maiden wird der neue Internationale Direktor
- 2004: Die *Logos Hope* wird gekauft
- 2013: OM beruft den ersten asiatischen Internationalen Direktor, Lawrence Tong
- 2017: OM feiert 60 Jahre Gottes Treue und Segen und fokussiert seinen Auftrag neu
- 2021: OM Schiffe feiert 50 Jahre Schiffsarbeit.
- 2022: OM Schiffe erwirbt ein weiteres Schiff, die *Doulos Hope*



“  
Ich habe OM als eine authentische Jugendbewegung mit weltweitem Horizont erlebt. Das wollte ich unterstützen.

“  
Friedrich Hänssler  
Gründungsmitglied vom OM-Verein





Während den vergangenen sechs Jahrzehnten haben über 200 000 Personen bei OM mitgearbeitet. Ehemalige OM-Mitarbeiter haben mehr als 100 Organisationen gegründet. Tausende christliche Leiter haben ihre Wurzeln bei OM.

Heute arbeiten weltweit über 5200 Mitarbeiter aus mehr als 120 Nationen in über 110 Ländern und den beiden OM-Schiffen *Logos Hope* und *Doulos Hope* bei OM.

- ▶ Diese Broschüre zeigt nur einen kleinen Ausschnitt über die weltweite Arbeit von OM. Auf unserer Website finden Sie viele weitere Einblicke: [om.org](http://om.org)
- ▶ Gerne senden wir Ihnen ausführliche Informationen über einzelne Projekte, Einsatzmöglichkeiten oder die fünfmal im Jahr erscheinende OM-Zeitschrift „Global“ kostenlos zu. OM-Mitarbeiter kommen auch gerne in Ihre Gemeinde, um über die internationale Arbeit von OM zu berichten: [om.org/de/ich-moechte-gerne](http://om.org/de/ich-moechte-gerne)
- ▶ Wir freuen uns, wenn Sie für die Arbeit von OM beten. Aktuelle Gebetsanliegen erhalten Sie hier: [om.org/de/beten](http://om.org/de/beten) oder in der OM-Zeitschrift Global: [om.org/de/global](http://om.org/de/global)
- ▶ Abonnieren Sie auch unseren zweiwöchentlichen E-Mail-Newsletter „Weltenveränderer“ unter [om.org/de/newsletter](http://om.org/de/newsletter)

▶ Wir schätzen es, wenn Sie die durch Spenden finanzierte Arbeit von OM unterstützen:  
[om.org/de/geben](http://om.org/de/geben)

OM Deutschland  
Evangelische Bank Kassel  
IBAN: DE47 5206 0410 0000 5072 45  
BIC: GENODEF1EK1

▶ Haben Sie Interesse an einem Einsatz oder einer Mitarbeit bei OM? Wir freuen uns über eine E-Mail ([einsatz.de@om.org](mailto:einsatz.de@om.org)), einen Anruf (06261 947-0) oder schauen Sie auf unserer Website nach: [om.org/de/gehen](http://om.org/de/gehen)

Denn wir suchen Menschen, die beten, geben und gehen – damit Gottes Segen in die ganze Welt fließen kann.



• Symbolisiert die Länder und Regionen, in denen OM-Mitarbeiter tätig sind.



# Wir sind Weltenveränderer!



Gemeinsam Welten verändern –  
Bis auch die am wenigsten Erreichten  
Jesus erleben.

**Die sollen es sehen,**  
denen noch nie etwas von ihm gesagt  
worden ist; die, die noch nie von ihm  
gehört haben, werden es verstehen.

Römer 15,21





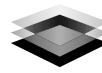


Operation Mobilisation (OM) setzt sich für dynamische Gemeinschaften von Jesus-Nachfolgern unter den am wenigsten Erreichten ein. Dies geschieht durch Evangelisation, Katastrophenhilfe und Entwicklungszusammenarbeit, Gemeindegründung, dem Einsatz für Menschenwürde sowie durch Training & Mentoring.

OM hat weltweit über 5200 Mitarbeiter aus mehr als 120 Nationen, die in über 110 Ländern und durch das Hochseeschiff *Logos Hope* mit Gottes Hilfe Leben verändern und Gesellschaft gestalten. Dabei arbeiten die OM-Mitarbeiter mit Kirchen und christlichen Gemeinden zusammen.

OM besteht seit 1957, der deutsche Verein wurde 1972 gegründet. Als internationales, überkonfessionelles Werk arbeitet OM auf der Grundlage der „Evangelischen Allianz“, ist Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen“ (AEM), gehört zum „netzwerk-m“ und hat die Selbstverpflich-

tungserklärung der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“ unterzeichnet. Weiter ist OM Deutschland in anderen kirchlichen Netzwerken, wie der „Württembergischen Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Weltmission“ (WAW), und mit anderen Organisationen stark vernetzt.



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft

OM Deutschland  
Alte Neckarelzer Str. 2  
74821 Mosbach

Telefon: 06261 947-0  
Fax: 06261 947-147  
E-Mail: [info.de@om.org](mailto:info.de@om.org)  
Web: [om.org](http://om.org)

